

Multifunktions- Fliesen- und Natursteinkleber - C2 FT S1/S2 -

Eigenschaften und Anwendung:

Diese neue Generation von Leichtklebern zeichnet sich durch höchste Ergiebigkeit und ein extrem breites Anwendungsspektrum aus. MULTISTONE ist ein leichter Multifunktions-Naturstein und Fliesenkleber, der als Dünn-, Mittel- und Fließbettkleber sowie als Ausgleichsspachtel und Ansetzmörtel eingesetzt werden kann. Mit MULTISTONE können Boden- und Wandbeläge aus Naturstein, Feinsteinzeug, Steinzeug und Steingut, Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, Klinkerfliesen, Handformfliesen, Cotto, Klein-, Mittel- und Glasmosaik verklebt werden. Das Material ist auch bestens geeignet zur Verklebung von Dämm- und Leichtbauplatten. Hierbei ist darauf zu achten, dass sehr glatte Platten (z.B. Hartschaumplatten) angeraut werden.

Aufgrund der hohen Verformungsfähigkeit ist MULTISTONE bestens geeignet zur sicheren Verklebung in stark beanspruchten Bereichen wie Fassaden, Terrassen, Balkonen, Betonfertigteilen oder auf fußbodenbeheizten Flächen. Ebenso wird MULTISTONE zur Verklebung auf der BOTAMENT®-Dünnentkopplung, sowie der BOTAMENT®-Trittschall- und Entkopplungsplatte eingesetzt.

Als Untergründe eignen sich Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Putze (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$), Gipsputz (nach DIN EN 13279-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$), vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), BOTAMENT®-Bauplatten, alte Fliesenbeläge, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zement- und Anhydritestriche, sowie im Innenbereich verwindungssteife Stahluntergründe und besandete Gussasphaltestriche (IC 10 und IC 15) nach DIN 18560.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, frostfrei, tragfähig, frei von Fett, Farbansätzen, Zementspiegel, Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein. Untergrundtoleranzen an Wand- und Bodenflächen können bis zu 30 mm in einem Arbeitsgang mit MULTISTONE ausgeglichen werden. Oder es wird mit dem Ausgleichsspachteln BOTAMENT® M 90 bzw. M 100 ausgeglichen.

Großflächig auf Böden wird mit den Bodenspachteln BOTAMENT® M 52

Duoplan, BOTAMENT® M 50 bzw. M 51 ausgeglichen.

Beton- und Betonfertigteile müssen ein Mindestalter von 3 Monaten aufweisen.

Vor der Verlegung von Fliesen auf Gipsputz, Zement- bzw. Anhydritestrichen sollte eine Restfeuchteprüfung durchgeführt werden (CM-Messung). Bei Zementestrichen darf die Restfeuchte max. 2 % bzw. 1,8 % auf beheizten Zementestrichen, bei Anhydritestrichen max. 0,5 % bzw. 0,3 % auf beheizten Anhydritestrichen betragen. Putze nach CS II und CS III müssen eine Mindestdicke von 10 mm haben, lufttrocken sein und eine raue Oberfläche aufweisen. Gipsputze sollen einlagig, mindestens 10 mm dick ausgeführt und nicht gefilzt und geglättet sein. Die Restfeuchtigkeit bei Gipsputzen darf max. 1 % betragen. Stark saugende Untergründe, Gipskartonplatten, Gipsuntergründe bzw. Anhydritestriche sind aufgrund ihrer Feuchtigkeitsempfindlichkeit zweimalig mit BOTAMENT® D 11 unverdünnt mit einem Zeitabstand von jeweils 12 Stunden zu grundieren.

Bei der Verklebung auf alten Fliesenbelägen und fest anhaftenden Farbansätzen ist darauf zu achten, dass 24 Stunden vor der eigentlichen Fliesenverklebung eine Kratzspachtelung aus MULTISTONE aufgebracht wird. Alternativ dazu empfehlen wir, im Innenbereich die Untergründe mit der Haftgrundierung BOTAMENT® D 15 zu grundieren.

Stahluntergründe müssen mit BOTAMENT® E 120 grundiert und mit Quarzsand abgestreut werden. Bei der Verlegung auf Anhydrit- und Zementestrichen mit Warmwasser-Fußbodenheizung ist die DIN 4725 zu beachten.

Verarbeitung:

MULTISTONE wird unter ständigem Rühren mit einem langsam laufenden Rührwerk in kaltes, sauberes Wasser eingerührt, bis eine homogene Masse entstanden ist. Nach kurzer Reifezeit wird das Material nochmals kurz durchgerührt. MULTISTONE muss innerhalb von 30 Minuten verarbeitet werden. Bereits im Ansteifen befindliches Material darf nicht noch einmal aufgerührt und weiter verarbeitet werden, da sonst die Endfestigkeit nicht erreicht wird.

Zur Herstellung eines hochverformbaren S2 Dünnbettmörtels nach DIN EN

MULTISTONE

- Hoch standfest, für große Formate (C2FT)
- Höchste Ergiebigkeit
- Schnell erhärtend
- Für nahezu alle Untergründe
- Für nahezu alle Natursteine und keramischen Beläge
- Hoch flexibel nach DIN EN 12002 (S1/S2)
- Low Emission
- Staubreduziert
- Für Wand und Boden
- Für innen und außen
- Zum Ausgleichen unebener Untergründe bis 30 mm
- Optimale Rückseitenbenetzung
- Für den Dauerunterwasserbereich
- Farbe: creme-weiß
- Für Schwimmbäder und Trinkwasserbehälter geeignet (DVGW W 270 und W 347)



BOTAMENT®
SYSTEMBAUSTOFFE

MULTISTONE

Materialbasis:

Zement-Kombination mit mineralischen Leichtfüllstoffen und Additiven

Temperaturbeständigkeit:

von -15 °C bis +70 °C

Anmischverhältnis S2 nach DIN EN 12002:

15 kg Pulver +
3,75 kg BOTAMENT® D 10 +
0,75 l Wasser als Dünnbettkleber

15 kg Pulver +
4,0 kg BOTAMENT® D 10 +
0,8 l Wasser als Fließbettkleber

Verhältnis BOTAMENT®
D 10 zu Wasser: 5:1

Reifezeit:

kurz reifen

Einlegezeit:

ca. 20 Minuten

Max. Auftragsstärke:

30 mm

Begebar:

nach ca. 2 Stunden

Verfugbar:

nach ca. 3 Stunden

Voll belastbar:

nach ca. 48 Stunden

Verarbeitungstemperatur:

von +5 °C bis +25 °C

Reinigungsmittel:

Im frischen Zustand:
Wasser,

im durchgehärteten Zustand
mit Zementschleierentferner

Multifunktions- Fliesen- und Natursteinkleber - C2 FT S1/S2 -

12002 wird MULTISTONE® mit BOTAMENT® D 10 angemischt.

Zunächst wird mit der glatten Seite des Zahnglätters eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgetragen. Danach wird mit dem Zahnglätter auf diese frische Kontaktschicht Klebemörtel aufgekämmt. Die Fliesen werden mit drückender, leicht schiebender Bewegung ins Kleberbett eingesetzt und ausgerichtet.

Bei der Verlegung von keramischen Belägen ist die DIN 18157 zu beachten. Verklebungen von Dämmstoffplatten sind nach den hierfür geltenden Richtlinien auszuführen.

Hinweise:

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit und den Einsatz als Dünnbettmörtel. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf. Höhere Auftragsstärken verzögern ebenfalls den Erhärtungsverlauf.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit MULTISTONE zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Bei der Verlegung von keramischen Fliesen ab einer Größe von 0,36 m² (z. B. 60 x 60 mm) empfehlen wir Anhydritestriche mit BOTAMENT® E 120 Epoxidharzgrundierung zu grundieren, wobei in die frische Grundierung ofentrockneter Quarzsand eingestreut wird.

Beim Verlegen auf gipshaltigen Untergründen, insbesondere bei der Verwendung als Spachtel, als Mittelbett- oder Ansetzmörtel, ist der Untergrund immer auf Eignung zu prüfen. Herstellerangaben sind zu beachten. Auf besandetem Gussasphaltestrich ist MULTISTONE nur bis 5 mm Schichtdicke bzw. im Dünn- und Fließbettverfahren geeignet.

Für die Verlegung auf Stahluntergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Glasfliesen

Bei der Verklebung von Glasfliesen ist darauf zu achten, dass der Untergrund biegesteif ist.

Glasfliesen müssen im kombinierten Verfahren verlegt werden. Rückseitenbeschichtungen müssen Alkali beständig sein.

Bei Formaten > 30 x 30 cm kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Die Hinweise des Fliesenherstellers beachten. Für die Verfugung des Belages empfehlen wir Multifuge Schmal. Für die Verklebung von Glasfliesen mit glatten Rückseitenbeschichtungen empfehlen wir unseren Polyurethanharz-Kleber 2 K BOTAMENT® PU 550. Nach dem ZDB Merkblatt „Hoch Belastete Beläge/Mechanisch hoch belastbare keramische Bodenbeläge“, darf MULTISTONE nur bis Beanspruchungsgruppe III oder niedriger eingesetzt werden.

Für die Verklebung von Fliesen oder Platten an Fassaden ist die DIN 18515 zu beachten.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir immer eine baustellen-spezifische Probeverarbeitung.

Anmischverhältnis:

Dünnbettkleber	ca. 4,5 ltr. = ca. 30%
Mittelbettkleber	ca. 3,8 ltr. = ca. 25%
Fließbettkleber	ca. 4,8 ltr. = ca. 32%
Dickbett	ca. 3,6 ltr. = ca. 24%
Ausgleichs- spachtel	ca. 3,6 ltr. = ca. 24 %

Verbrauch Dünnbett:

6 mm-Zahnung	= ca. 2,0 kg/m ²
8 mm-Zahnung	= ca. 2,6 kg/m ²
10 mm-Zahnung	= ca. 3,0 kg/m ²

Verbrauch Mittelbett:

ca. 4,0 kg/m²

Verbrauch Fließbett:

6 mm-Zahnung	= ca. 1,9 kg/m ²
8 mm-Zahnung	= ca. 2,5 kg/m ²
10 mm-Zahnung	= ca. 2,8 kg/m ²

Verbrauch Ansetzmörtel:

ca. 4,2 kg/m²

Lieferform:

15 kg Papierverbundsack

Lagerung:

Kühl und trocken.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind.
9 Monate im verschlossenen
Originalgebinde.